

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SB</b> Kürzel	<b>Nr. 1816156</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bohnstedt</b> Zuname ..... <b>Antje</b> Vorname .....			ID: 161816156 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Bohnstedt, Antje</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Allerbeste Freunde - Das Flugalong</b> Titel ..... Reihe ..... <b>978-3-280-03511-5</b> <b>32</b> <b>12,95</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)			Schlagwörter <b>Freundschaft</b> Tiere ..... .....	
<b>Orell-Füssli</b> <b>Zürich</b> <b>2016</b> Verlag      Ort      Jahr			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
<b>Buch: Hardcover</b> <b>Bilderbuch</b> Medienart/Ausführung      Gattung			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>05.04.2016</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Eine Freundschaftsgeschichte voller Abenteuer: Pinguin Pit erfindet eine Flugalong und probiert es mit seinen Freunden Bär Mo und Hase Hugo aus. Nach einem Absturz im Meer, gerettet vom Piratenwolf sitzen die drei Freunde auf einer einsamen Insel fest, vom Wolf als Haussklaven missbraucht. Zum Glück retten die Möwen sie nach einer klugen Idee des Hasen.

**Beurteilungstext**  
 "Allerbeste Freunde - Das Flugalong" wird vom Verlag als Band 1 bezeichnet, was bedeutet, dass weitere Geschichten von den drei Freunden, dem Erfinder Pinguin Pit, dem gemütlichen Bären Mo und dem unternehmungslustigen Hasen Hugo, folgen sollen.

Pit hat ein Flugalong erfunden und alle Freunde haben zusammen gebaut, geschweißt und geschraubt. Endlich ist das Fluggefährt, das an einen Ballon erinnert, fertig. Nach einem erholsamen Schlaf soll die erste Fahrt starten, aber Hugo kann es nicht aushalten und begibt sich nachts heimlich an Bord. Nur schade, dass er das Gefährt nicht steuern kann. Auf seinen Hilferuf eilen Mo und Pit herbei und gemeinsam genießen sie die Ballonfahrt, bis die Unmengen an Luftballons, die einen großen Waschzuber halten, immer mehr Luft verlieren. Als das Flugalong ins Meer stürzt, können die drei Freunde nur froh sein, dass der Piratenwolf sie mit einem Boot rettet. Sie zahlen allerdings einen hohen Preis, müssen sie doch nun alle Hausarbeit für den Wolf und sein Stinktief erledigen.

Kein böses Wort fällt von den Freunden, keine Fragen werden aufgeworfen, wer an der prekären Situation die Schuld trägt. Aber unterkriegen lassen sich die drei auch nicht. Hugo hat die rettende Idee: er versammelt alle Möwen um sich und verspricht ihnen Honigbrot und Muffins, wenn sie bereit sind zu helfen. Und tatsächlich: bald schweben die drei Freunde an Seilen mit den Möwen verbunden übers Meer nach Hause.

Die großflächigen Illustrationen zeigen eine starke Atmosphäre. Die drei Protagonisten bleiben ihren Eigenarten treu, zeigen ausdrucksstark ihre Gefühle. Körperhaltung, Gesten, Gesichtsausdruck: auch Kinder spüren schon beim Betrachten, welche Gefühle die Tiere gerade bewegen. Fast bedrohlich wirkt der Wolf, aber später auch herrlich wütend, was die Kinder genießen. Der erzählende Text ist durch viele Gespräche den jungen Betrachtern angemessen. Wesentlich zum Lesevergnügen tragen aber die lebendigen Illustrationen bei.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>181650330</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Levey</b> Zuname		<b>Emma</b> Vorname	
<b>Levey, Emma</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Sievi, Seraina Maria</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Klara Gluck</b> Titel		ID: 1816181650330	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
<b>978-3-280-03489-7</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Orell-Füssli</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	Zielgruppe	
<b>13,95</b> Preis (EURO)	<b>2016</b> Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 24.06.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Huhn, zumal mit dem Namen "Gluck", will selbstverständlich nur eins: Ein, oder besser noch mehrere Eier ausbrüten. Pech also, dass Klara kein Ei besitzt. Wenn nun aber kein eigenes da ist, muss eben ein fremdes beschafft werden. Klara Gluck macht sich auf in die weite Welt. Eine schöne kleine Geschichte mit entsprechenden Bildern!

**Beurteilungstext**  
 Der Text ist teilweise gestaltet, folgt dem Schwung der riesigen Welle oder streicht besonders heraus, was für das blaugrüne Huhn mit dem auffällig großen roten dreigliedrigen Hennenkamm (der während einer Hennen-legeperiode besonders ausgeprägt sein soll) und dem spitzen, schmalen kleinen Schnabel wichtig ist. Emma Levey zeichnet einen mächtigen Körper, der fast die ganze rechte Seite bedeckt und noch deutlich über diese hinausragt. Der Grund der Sehnsucht der Henne ist ein Ei, auf der ersten Seite mit ihr offensichtlich eingebildet dargestellt. "Sie konnte an nichts anderes denken als an Eier ..." sagt der Text, der ihrem gebogenem Körper folgt, und (in Doppelschrift gestaltet) folgt: "Eier, Eier, EIER!"  
 So zieht Klara Gluck hinaus in die Welt und sammelt verlassene Eier, vergessene Eier, verlorene Eier. Sie taucht in die Tiefen des Ozeans, sie steigt auf die hohen schneebedeckten Berge jenseits der Wolken, sie kämpft sich durch Schnee und gegen den Sturm, wird hennennass im starken Regen.  
 Am Ende wird alles gut. Wir lernen noch etwas über Tiere, die nicht lebend geboren werden, sondern aus dem Ei, und wir sehen, dass eine zufriedene Henne auch so gut mit Nadel und Wolle umgehen kann, dass alle ihre ‚Kinder‘ sie sehr ‚bestrickend‘ finden dürften.  
 P. S. Die deutsche Übersetzung des Titels ("Hattie Peck") ist besser passend als der des englischen Originals, denn während "to peck" lediglich "picken" bedeutet, ist die "Glucke" viel mehr als nur das "Huhn" oder die "Henne", zumal wenn es im Original lediglich auf die Tätigkeit der Nahrungsaufnahme reduziert wird.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. <b>221606066</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gréban</b> Zuname		<b>Quentin</b> Vorname	
<b>Maquoy, Isabelle</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Sievi, Seraina Maria</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Mela, die kleine Biene</b> Titel			ID: 2216221606066
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-2800-3504-7</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>13,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Orell-Füssli</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Biene</b> <b>Natur</b> <b>Mut</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 25.06.2016</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
Inhaltsangabe			Verlag Datum <b>26.06.2016</b>

Die kleine Biene Mela würde so gerne die Welt außerhalb des Bienenstocks kennenlernen, jedoch darf sie noch nicht. Da wird eines Tages der Bienenstock von einem Bär angegriffen. Mela hilft mit, ihn zu verteidigen. Nun ist sie draußen in der Natur. Gerne würde sie sie kennenlernen? Wird Mela die Umgebung erkunden? Welche Abenteuer erlebt sie? Und was sagen die anderen Bienen dazu?

**Beurteilungstext**

Es gibt Bilderbücher, die schließt man schon mit der ersten Seite in sein Herz ein. Zu diesen gehört ohne Zweifel "Mela, die kleine Biene" von Quentin Gréban, das im Frühjahr 2016 bei Orell Füssli erschienen ist.

Die Geschichte handelt von der kleinen Biene Mela, die so gerne die Welt außerhalb des Bienenstocks erkunden würde. Jedoch darf sie noch nicht, denn sie muss noch viel lernen. Ihre Aufgaben liegen im Bienenstock. Eines Tages wird er von einem Bären angegriffen, Mela hilft ihn zu verteidigen. Dabei sieht sie zum ersten Mal die Umgebung. So gerne würde sie sie näher erkunden. Traut sich Mela, gegen die Anweisung ihrer Mutter, der Königin, zu handeln? Welche Abenteuer stehen ihr bevor?

Quentin Gréban hat ein warmes und gleichzeitig so klares Bilderbuch geschaffen, das gleich zwei Themenebenen den Kindern ab 3 Jahren näher bringt. Da ist zum einen das Sachthema Biene und Bienenleben. Obwohl es sich um eine fantastische Erzählung handelt, lernen die Kinder sehr viel über Bienen und Bienenstöcke kennen. Gréban hält sich sehr genau an die Realität. Das Wissen um die Bienen wird gut, klar und verständlich dargestellt, ohne aufdringlich zu wirken. Er zeigt die Aufgaben der jungen Bienen wie die von Mela im Bienenstock, die der älteren außerhalb. Er zeigt die Gefahren und Fressfeinde der Bienen. Und er zeigt, wofür Bienen nützlich sind, was ihre Aufgabe in der Natur ist (Bestäuben, Pollen und Nektar sammeln).

In der zweiten Ebene, die die erzählerische, die Metaebene des Buches darstellt, geht es Gréban um Mut, einmal Dinge gegen den Strom, gegen die Anweisungen der Älteren zu tun, die sich auf guten Absichten begründen. Mela handelt keineswegs egoistisch, sondern im Sinne einer Verbesserung für die Gemeinschaft. Dabei hat sie viel Glück, die Gefahren zu überstehen. Genau so soll es auch bei Kindern sein. Ab und zu müssen sie Neues auch gegen den Rat der Eltern ausprobieren, um Selbständigkeit und Selbstsicherheit zu erlangen und gleichzeitig auch durch das Neue Gutes für die Gemeinschaft zu tun. Solange dieser Regelverstoß sich nicht auf egoistischen Gründen beruht, sondern von guten Motiven getragen wird, gehört er als Recht der nachwachsenden Generation zum Selbstständigkeitsprozeß dazu. Diese zwei Ebenen verpackt Gréban in einer warmen, ansprechenden Geschichte. Die Sätze sind kurz und klar formuliert. Sie sprechen eher jüngere Kinder an. Mit wenigen Worten zeichnet Gréban die Gefühle und Gedanken von Mela nach. Er bleibt stringent am Plot, führt ihn weiter und baut dennoch immer wieder neue Überraschungen und Kehrtwendungen ein. Liest man mit Engagement vor, zieht man mit dem Text die Kinder schnell in den Bann des Buches.

Darüber hinaus fasziniert und lebt das Buch von den sachlichen, klaren und dennoch auch emotionalen Bildern von Isabelle Marquoy. Auch sie nimmt das Spiel der zwei Themenebenen in ihren Illustrationen wunderbar auf, beeindruckt mit ihren Bildern, mit denen sie den Kindern den Zauber der Natur näher bringt. Nichts ist dabei verkitscht, nein, ganz im Gegenteil, ja mehr sachlich-beobachtend und dennoch poetisch sind sie gehalten.

Das Bilderbuch "Mela, die kleine Biene" von Quentin Gréban überzeugt mit seiner runden Geschichte, die sachlich und fantastisch zu gleich ist. sofort. Die perfekte Ergänzung liefern die Bilder von Isabelle Marquoy, die die Geschichte nicht nur visuell ergänzen, sondern auch selbst

Jugendliteratur und Medien    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...soll eine perfekte Ergänzung neben die Einzel-Veröffentlichung marquer, die die Gesamtwerk mehrheitlich ergänzen, sondern auch selbst erzählen. So soll ein richtig gutes Bilderbuch sein!

**Bremen** Landesstelle      **Bremen Stadt** Ausschuss      **wb** Kürzel      Nr. **1416053**

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Schüler** Zuname      **Katja** Vorname  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache

ID: 14161416053  
 Bewertung  sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

**Schau & mal Meine Fahrzeuge**  
**Titel**  
 Reihe  
**978-3-280-03515-3** ISBN      **16** Seitenzahl      **12,90** Preis (EURO)  
**Orell-Füssli** Verlag      **Zürich** Ort      **2016** Jahr

Einsatzmöglichkeiten  Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei  
 Zielgruppe  0-3       12-13  
 4-5       14-15  
 6-7       16-17  
 8-9       ab 18  
 10-11

**Buch: Hartpappe** Medienart/Ausführung      **Bilderbuch** Gattung      Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  Ja (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  Ja      **Erstelldatum: 05.06.2016**

Schlagwörter  
**Fahrzeuge**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Internet?  Ja       Nein  
 Zentraldatei: \_\_\_\_\_  
 Verlag Datum \_\_\_\_\_

**Inhaltsangabe**  
 In diesem Pappbilderbuch können wir viele verschiedene Fahrzeuge sehen und vier Schablonen finden, die uns als Grundlage für unsere eigenen kreativ gestalteten Fahrzeugbilder dienen können.

**Beurteilungstext**  
 Gleich auf der ersten Seite finden wir die erste Autoschablone. Auf der Schablone, ganz oben, ist ein Blaulicht zu erkennen. Es könnte ein Polizeiauto sein, denn die Räuber haben gerade eine Bank ausgeraubt und dabei einige Scheine nicht gut genug verpackt, sie fliegen über die Straße und flattern im Wind. In dem kleinen roten Auto fährt ein Vater mit seinem Kind. Das Segelschiff auf der nächsten Seite entpuppt sich auch als Schablone. Dann gibt es da - auch zum Nachzeichnen - die Feuerwehr und der Müllwagen. Und zum Schluss geht es hoch hinaus, eine Rakete wartet auf den Start. Die kurzen, erzählten Geschichten sind etwas einfach und nicht besonders spannend. Die Schablonen allerdings regen die kleinen Leser\*innen zum Zeichnen ihrer eigenen Fahrzeuge an, denn mit einem Grundriss eines Fahrzeugs geht es doch viel einfacher. Eine gute Idee!